



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Förderaufruf: Drohnengestützte soziotechnische Innovationen und Geschäftsmodelle für klimafreundliche Mobilität und nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung

Informationsveranstaltung, 30. Januar 2026 10:00 – 11:30 Uhr

Technische und allgemeine Hinweise

- Bitte Kamera und Mikrofon ausschalten
- Stark kontextspezifische Fragen können bilateral im Nachgang geklärt werden
- Die Informationsveranstaltung wird nicht aufgezeichnet
- Informationsfolien werden im Nachgang zur Verfügung gestellt
- Fragen können im Chat gestellt werden

Informationsveranstaltung – Inhalte

- Förderpolitischer Rahmen – Hightech-Agenda der Bundesregierung
- Inhalt des Förderaufrufs „Drohnengestützte soziotechnische Innovationen und Geschäftsmodelle“
- Rahmenbekanntmachung „Transformationscluster Soziale Innovationen für nachhaltige Städte“
- Förderbedingungen und Spezifika
- Fragerunde



Förderpolitischer Rahmen – Hightech-Agenda der Bundesregierung



Schlüsseltechnologie „klimaneutrale Mobilität“, Ziel 3:

„Wir wählen 2026 wettbewerbsorientiert Transformationscluster für klimafreundliche urbane und regionale Drohnen-Anwendermärkte und -felder aus und bauen diese ab 2027 auf. Zusammen mit Start-ups und Kommunen und unter Einbindung von Nutzerinnen und Nutzern erforschen, entwickeln und erproben wir skalierbare drohnen-basierte Geschäftsmodelle und Innovationen für eine klimafreundliche urbane und ländliche Mobilität.“



Technologiegetriebene Innovationen in strategischen Forschungsfeldern:

„Wir stärken die (Reallabor-)Forschung zu neuen Anwendungen und innovativen Geschäftsmodellen von Advanced Air Mobility für klimafreundliche und nachhaltige Städte und Regionen.“



Förderaufruf: Drohnengestützte soziotechnische Innovationen und Geschäftsmodelle für klimafreundliche Mobilität und nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung



Begriffsklärung – soziotechnische Innovation:

- Im Fokus unserer Förderung stehen häufig **Soziale Innovationen**. Im Bereich nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung sind sie entscheidend für erfolgreiche Problembewältigung.
- Soziale Innovationen sind (sich verstetigende) **Neuerungen in Wirtschaft und Gesellschaft**, die bisherige Praktiken, Verhaltensmuster, Denkweisen und (Organisations-)Strukturen ablösen, verändern oder neu kombinieren, **mit dem Ziel, ein gesellschaftliches Problem zu lösen**.
- Basiert eine Soziale Innovation maßgeblich auf der Anwendung einer Technologie, sprechen wir von soziotechnischer Innovationen.



Begriffsklärung – Drohne / Drohnenanwendung:

- AAM schließt ein Luftmobilitätssystem mit Lieferdrohnen und Flugtaxis ein.
- Hier sind mit Drohnen ausschließlich unbemannte Flugsysteme (Unmanned Aircraft Systems) z.B. für die Warenlogistik sowie Drohnen bspw. für Monitoringzwecke gemeint.
- „Flugtaxis/Personentransporte“ werden nicht adressiert.



Grundsätze und Zielstellung

- Ausgangsfragen: Können soziotechnische Innovationen mittels Drohnen einen Beitrag zur nachhaltigen Mobilitätswende/ Stadt- Regionalentwicklung leisten? Wenn ja, wie?
- Gesellschaftliche Ziele unserer Forschungsförderung:
 - Ökologisch, z. B. Reduktion von Emissionen, Ressourcenverbrauch und Versiegelung verbinden mit
 - sozialen & ökonomischen Anliegen wie höherer Lebensqualität, sozialer Resilienz, Gemeinwohlorientierung, Erschließung wirtschaftlicher Chancen und neuer Wertschöpfung.



Grundsätze und Zielstellung

- Wir wollen bereits ausgereifte (Drohnen-)Technologien (idr. TRL 7-9) nutzen und uns auf die Forschung und Anwendung konzentrieren (keine Technologieförderung)
 - Fokus auf Steigerung d. Societal Readiness Level mittels Reallabore/ Experimentierklauseln
- Partizipative, transdisziplinäre Komponente („Gesellschaft mitnehmen“) zentral, um Akzeptanz und Praxistauglichkeit von UAS zu gewährleisten
- Angestrebtes Ergebnis der Förderung: Erfolgsversprechende soziotechnische Innovationen, Anwendungen und Geschäftsmodelle mit ökologischem, gesellschaftlichem und ökonomischem Mehrwert zur Anwendungsreife weiterentwickeln und in Praxis überführen



Themenschwerpunkte

1. Regionale Lieferverkehre und Logistik

- Intermodale Logistiksysteme zur Entlastung regionaler Verkehrsnetze und zur Reduzierung von Emissionen, Flächenverbrauch und Ressourceneinsatz. Intermodale Liefernetzwerke.

2. Nachhaltige Anwendungen und Geschäftsmodelle für kommunale Aufgaben

- Anwendungen u. Geschäftsmodelle, die Kommunen bei nachhaltigen Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützen. Einsatzfelder u.a. Stadt- und Verkehrsplanung, Umwelt- und Klimaschutz, Bauwesen.



3. Sharing-Modelle und innovative Betriebskonzepte

- Erforschung gemeinschaftlicher Nutzungs- und Betriebsmodelle, um Ressourcen effizienter einzusetzen und Synergien zu schaffen, z. B. kommunale Flotten oder interkommunale Kooperationen.

Relevante Querschnittsthemen: Flächensparende und nachhaltige (städte-)bauliche Einbindung von Infrastrukturen; ethische Fragen u. gesellschaftliche Akzeptanz; Sicherheit u. Wirtschaftlichkeit



Rahmenbekanntmachung „Transformationscluster Soziale Innovationen für nachhaltige Städte“



Übergeordnete Ziele der Rahmenbekanntmachung gelten

- Nachhaltigkeit: Potential der soziotechnischen Innovationen (SI) zur Erreichung der Klima- und Nachhaltigkeitsziele ermitteln
- Transdisziplinäre Forschung: relevante Akteursgruppen einbeziehen, dazu gehören Wirtschaft, Politik, Verbände, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft / partizipative Ansätze
- Experimentierräume: Innovationen in Reallaboren erproben und erforschen
- Transferhubs: Voraussetzungen für Verstetigung und Verbreitung erfolgreicher Lösungen schaffen, dazu auch institutionelle/ ökonomische Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Anwendung erforschen



Förderbedingungen und Spezifika



Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner beim Projektträger

Fachliche Fragen:

Benjamin Freier
02 28/3821- 2606
Benjamin.Freier@dlr.de

Dr. Carmen Richerzhagen
02 28/3821-2090
Carmen.Richerzhagen@dlr.de

Administrative Fragen:

Ingo Beckert
02 28/3821-1516
Ingo.beckert@dlr.de

Sabine Boomgaarden
02 28/3821-1078
Sabine.Boomgaarden@dlr.de





Bitte Rahmenbekanntmachung „Transformationscluster Soziale Innovationen für nachhaltige Städte“(2023) beachten – dort formulierte Förderbedingungen gelten für diesen Förderaufruf

Projektstruktur und Zuwendungsempfänger

- 3-6 Verbundpartner, darunter i.d.R. mindestens:1 Hochschule oder außeruniversitäre Forschungseinrichtung, 1 Kommune
- weitere Partner wie Unternehmen, Verband, zivilgesell. Organisation; gerne aus der Region
- jeder Verbundpartner mit eigener Zuwendung muss mindestens ein Arbeitspaket federführend bearbeiten
- Verbundkoordination wird von einem der Verbundpartner übernommen
- Laufzeit: bis zu 45 Monate, Projektstart Ende 2026 / Anfang 2027



Zuwendungsfähige Ausgaben/Kosten

- Personal (oder Ersatzkraft für bestehendes Personal), Studentische Mitarbeitende, Assistenzkräfte
- Vergabe von Aufträgen möglich (inkl. FuE, Rechtsgutachten, Kommunikation, etc), wenn Expertise im Verbund nicht vorhanden
- Sachausgaben (u.a. Verbrauchsmaterial, Geschäftsbedarf, Druckarbeiten, Veranstaltungen)
- Dienstreisen (z.B. zu Konferenzen)
- Anschaffung von Gegenständen, z. B. Drohnen möglich (allerdings nur eingeschränkt und rein projektbezogen, investive Ausgaben max. 20-25% der Gesamtverbundförderung)
- Bei Zuwendungen auf Kostenbasis sind zudem Gemeinkosten zuwendungsfähig



Zeitplanung

Projektentwicklung und Skizzeneinreichung	bis 1. April 2026
Externe Begutachtung und Aufforderung zur Antragseinreichung	April bis Juni 2026
Einreichung der Anträge	Ab Juli 2026
Start der Projekte	Ggf. Q4 2026 / vrsl. Q1 2027



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

FONA
Sozial-ökologische Forschung

Fragerunde



- Häufige Fragen in der telefonischen Beratung bisher
- Bisherige Fragen aus dem Chat
- Möglichkeit, weitere Fragen im Chat zu formulieren



Häufige Fragen, die uns im Vorfeld erreichten

- Wie hoch ist die Fördersumme pro Verbund? **Grober Korridor 1 Mio. – 2,5 Mio. €**
- Wie viele Verbundpartner sind möglich? **Idr. 3-6**
- Müssen alle Handlungsfelder des Förderaufrufs berücksichtigt werden? **Nein, es können einzelne Schwerpunkte gesetzt werden oder eine Kombination aus Themen. Wichtig ist, die Querschnittsthemen mitzudenken.**
- Wann können Projektvorschläge zu den weiteren Modulen eingereicht werden? **Förderaufrufe i.d.R. alle 2 Jahre**
- Können Organisationen aus dem Ausland gefördert werden? **Zuwendungsempfänger müssen ihren Standort in Deutschland haben**



Häufige Fragen, die uns im Vorfeld erreichten

- TRL unter 7 möglich? **In gut begründeten Ausnahmefällen möglich, z. B. Drohnen für urbanen Raum**
- Wie hoch ist die Förderquote? **Hängt von Organisationsform ab; bis zu 100% für z. B. Unis, Kommunen möglich, Unternehmen müssen Eigenanteil aufbringen**
- Müssen Drohnen im Projekt eine Rolle spielen? **Ja, Drohnenanwendungen sind in diesem Förderaufruf zentral (im Kontext dieser Anwendungen sind auch moderate technologische Adaptionen und Optimierungen förderfähig, z. B. Schnittstellen, Software, Sensorik, kleinere Infrastrukturen)**



Die Förderaufrufe werden i.d.R. alle zwei Jahre über die üblichen Kommunikationskanäle veröffentlicht:

- [BMFTR – Aktuelle Bekanntmachungen](#)
- [BMFTR-Newsletter](#)
- [Förderportal des Bundes](#)
- [BMWE - Förderdatenbank des Bundes](#)
- [Homepage der Rahmenbekanntmachung](#)
- [LinkedIn-Kanal Sozial-ökologische Forschung](#)
- [Newsletter Sozial-ökologische Forschung](#)